

# Christina Casagrande Praxis Spagyrik

Leseprobe

[Praxis Spagyrik](#)

von [Christina Casagrande](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b6707>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen  
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.





Abb. 12.5 Bachblütenset.

## ADHS

Ein Junge, 7 Jahre alt, geht seit einem halben Jahr zur Schule. Die Mutter kommt mit ihm in die Praxis auf Anraten der Lehrerin, da das Kind unkonzentriert und unruhig ist – es macht den Clown in der Klasse.

### Anamnese

Die Mutter beschreibt den Jungen als schon immer lebhaft mit großem Bewegungsdrang. Er spielt seit 2 Jahren Fußball, was ihm offensichtlich guttut. Beim Essen bevorzugt er eher Herzhaftes, Süßigkeiten isst er nur selten. Das Einschlafen fällt ihm zwar leicht, aber er träumt viel und sein Schlaf ist insgesamt unruhig. Die Mutter ist berufstätig, der Junge verbringt die Nachmittage daher bei der Oma, wo er viel vor dem Fernseher sitzt oder mit der Playstation spielt.

### Mein Therapieansatz

Tab. 12.21 Medikation zu Fallbeispiel ADHS.

Solunat	Dosierung	Begründung
Solunat Nr. 4	1-mal 5 Tr. vor der Nachtruhe	für tieferen und erholsamen Schlaf
Solunat Nr. 14	2-mal 3 Tr. morgens und mittags	zur Entspannung unter Tags
Solunat Nr. 16	1-mal 5 Tr. morgens	Entkrampfung und Harmonisierung über die Kupferkomponente Die Erfahrung zeigt, dass Schulanfänger ihre Ängste häufig durch Clownieren überspielen.

## Verlauf

Nach 1 Woche meldet die Mutter, dass sich der junge Mann bei seinen Hausaufgaben besser konzentrieren kann und auch ruhiger schläft. Nach weiteren 3 Wochen wird die Mutter von der Lehrerin auf die positive Verhaltensänderung ihres Sohnes angesprochen. Die Medikation wird nach 6-wöchiger Einnahme abgesetzt. Bei Rückfrage nach 3 Monaten wird die anhaltend positive Veränderung bestätigt.

## 12.3.2 Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS)

Kinder, die verträumt durch den Tag gehen, in der Schule am Unterricht nicht aktiv teilnehmen wollen, den Lehrstoff nicht bewältigen und ihre Hausaufgaben vergessen, werden häufig mit der Angabe „Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom“ in die naturheilkundliche Praxis gebracht. Wenn Sie körperliche Ursachen (z.B. Anämie oder Schilddrüsenunterfunktion) ausgeschlossen haben, vergessen Sie nicht, nach dem **Freizeitverhalten** und den **Schlafenszeiten** der Kinder zu fragen. Versuchen Sie sich ein Bild über den **Alltag** des Kindes sowohl in der Familie wie auch in der Schule zu machen. Die Praxis zeigt, dass heute sehr schnell nach „natürlichen“ Mitteln gerufen wird, die unbequeme Veränderungen vermeiden helfen sollen.

Kommen Sie zu dem Ergebnis, dass eine aktivierende Behandlung für den kleinen Patienten angezeigt ist, verordnen Sie über einen Zeitraum von 4–6 Wochen folgende Solunate (Tab. 12.22):

Tab. 12.22 Medikation bei ADS.

Solunat	Dosierung	Begründung
Solunat Nr. 2	2-mal täglich, morgens und mittags so viele Tropfen, wie das Kind alt ist	Aktivierung auf körperlicher Ebene, weckt darüber hinaus auch die geistigen Interessen
Solunat Nr. 4	1-mal 3–5 Tr. vor der Nachtruhe	Entspannung des Vegetativums, schenkt tieferen Schlaf
Solunat Nr. 17	1-mal 2–5 Tr. morgens	Einsatz nur bei zögerlicher Verbesserung der Aufmerksamkeit zusammen mit Solunat Nr. 2

### Zusatztherapie

Die folgende Bachblütenmischung hat sich bewährt und wird zusätzlich zur Medikation in **Tab. 12.22** verordnet.

Dazu werden in eine Pipettenflasche pro 10 Milliliter einer 5-Vol.-%igen Wasser-Alkohol-Mischung je 1 Tropfen folgender Blütenessenzen gegeben:

- Chestnut Bud
- Clematis
- Olive

Von dieser Mischung werden 3–4-mal täglich 4 Tropfen auf die Zunge gegeben.

### 12.3.3 Aggressivität

Aggressivität ist keine Krankheit, sondern – im rechten Maße gelebt – die Voraussetzung für das Leben. Dennoch werden besonders häufig Kinder wegen aggressiven Verhaltens in die Praxis gebracht. Die Erwartung eines angepassten Verhaltens in unser gesellschaftliches System kann hierfür ein Grund sein. Es ist für das betroffene Kind wünschenswert, wenn Sie zunächst mit den Eltern, idealerweise auch mit den Erwachsenen, die das Kind in Schule, Kindergarten oder beim Sport betreuen, ein Gespräch führen. So können Sie klarer beurteilen, inwieweit die Personen im Umfeld des Kindes in die Behandlung mit einbezogen werden sollten.

Ist das aggressive Verhalten des Kindes behandlungsbedürftig und eine körperliche Ursache, z.B. Überfunktion der Schilddrüse oder der Nebenniere, ausgeschlossen, behandeln Sie den kleinen Patienten kurmäßig über 6–8 Wochen mit den Solunaten aus **Tab. 12.23**.

Tab. 12.23 Medikation bei Aggressivität.

Solunat	Dosierung	Begründung
Solunat Nr. 4	2-mal 3–5 Tr. abends und zur Nachtruhe	Entspannung des Vegetativums, schenkt tieferen Schlaf
Solunat Nr. 8	1-mal 5 Tr. abends	Entlastung der Galle, dämpft somit auf körperlicher Ebene Neigungen zur Aggression
Solunat Nr. 14	2-mal 3–5 Tr. morgens und mittags	Tagessedativum, Entspannung über das ZNS

### Zusatztherapie

Die folgende Bachblütenmischung hat sich bewährt und wird zusätzlich zur Medikation verordnet.

Dazu werden in eine Pipettenflasche pro 10 Milliliter einer 5-Vol.-%igen Wasser-Alkohol-Mischung je 1 Tropfen folgender Blütenessenzen gegeben:

- Holly
- Impatiens
- Vine

### 12.3.4 Angst

Angst kennt jeder Mensch. Dominiert sie jedoch das ganze Leben oder tritt sie ohne ersichtlichen Grund in Form von Panikattacken auf, die die Handlungsfähigkeit lähmen, suchen die meisten Menschen therapeutische Hilfe. Angst kommt häufig vor in Verbindung mit körperlichen Reaktionen wie Schwindel, Herzrasen, Atemnot, Muskelschwäche und/oder schmerzhafter Muskelverspannung, Schweißausbrüchen oder Missempfindungen, wie der berühmte Kloß im Hals. Eine Organerkrankung muss ausgeschlossen werden, bevor Sie Ihren Patienten wegen Angstattacken behandeln. Die vorgeschlagenen Solunate werden über einen Zeitraum von 2–3 Monaten verabreicht (**Tab. 12.24**). Spricht Ihr Patient gut auf die Solunate an, steht einer Dauerbehandlung nichts entgegen. Die Mittel machen nicht abhängig und können jederzeit ohne Entzugserscheinungen abgesetzt werden.

Tab. 12.24 Medikation bei Angst.

Solunat	Dosierung	Begründung
Solunat Nr. 4	2-mal 5–10 Tr. abends und zur Nachtruhe	Stärkung des vegetativen Nervensystems, vermittelt schnelleres Einschlafen und tieferen Schlaf
Solunat Nr. 14	2-mal 5–10 Tr. morgens und mittags	Entspannung über das ZNS, Auslöser für Ängste werden nicht mehr so stark bewertet
Solunat Nr. 16	2-mal 5–10 Tr. morgens und mittags	Stärkung der Niere, die bei ängstlichen Menschen oft schwach sind, zusätzlich entkrampfende Wirkung
Solunat Nr. 17	1–2-mal 5–10 Tr. morgens und mittags	Stärkung des Ich- und Selbstbewusstseins

### Zusatztherapie

Bachblüten haben sich bei Angstpatienten bewährt und werden zusätzlich zu obiger Medikation verordnet.

Dazu werden in eine Pipettenflasche pro 10 Milliliter einer 5-Vol.-%igen Wasser-Alkohol-Mischung je 1 Tropfen Blütenessenzen gegeben, die für die spezifischen Ängste Ihres Patienten zutreffen.

Wählen Sie aus folgenden Blüten:

- Aspen: bei unbestimmten Ängsten, Ahnungen, wenn der Grund der Angst nicht benannt werden kann
- Cherry Plum: bei Angst, den Verstand zu verlieren oder dass etwas Schreckliches passieren könnte
- Mimulus: Basismittel für alle ängstlichen Menschen, wenn der Grund der Angst benannt werden kann
- Red Chestnut: bei übertriebener Angst um andere
- Rock Rose: bei Panikattacken

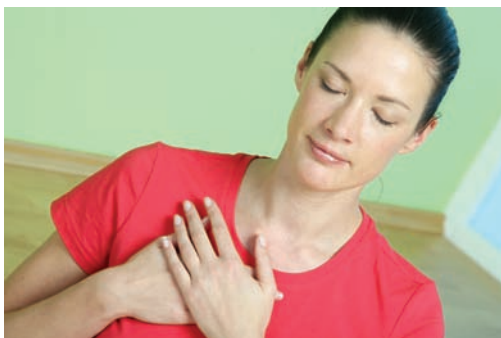


Abb. 12.6 Ruhige Atmung gegen Angst.

Neben der medikamentösen Behandlung von Angst raten Sie Ihrem Patienten, eine Entspannungstechnik und eine Atemtechnik (Abb. 12.6) zu erlernen, die ihm Spaß machen. Entspannte Muskulatur und ruhige Atmung existieren nicht gleichzeitig mit Angst.

### 12.3.5 Anorexia nervosa

Magersucht tritt überwiegend bei jungen Frauen zwischen dem 14. und 18. Lebensjahr auf. Sie wird von den Betroffenen meist nicht als Krankheit wahrgenommen. Es ist oft schwierig, der Patientin klar zu machen, dass Anorexia nervosa eine ernst zu nehmende Erkrankung ist. Dazu gehören neben dem Feststellen des Body-Mass-Index (unter 17,5 wird die Diagnose Anorexia nervosa ausgesprochen) auch das Anerkennen ihrer Körperproportionen. Alle Anorektikerinnen nehmen sich als dick wahr. Ich bitte die Patientin, sich in Unterwäsche im Profil an die Türe zu stellen und ummale mit Kreide ihre Körperkonturen. Dies löst meist den ersten heilsamen Schock aus.

Die Erfahrung aus der Praxis zeigt, dass Magersüchtige ohne **psychotherapeutische Hilfe** die Erkrankung meist nicht überwinden. Die vorgeschlagenen Solunate sind als Begleittherapie zu einer Psychotherapie zu verstehen und sollen über mindestens 3 Monate verabreicht werden (Tab. 12.25). Sie unterstützen den Aufbau der Verdauungsfunktionen, gleichen das vegetative Nervensystem aus und steuern einer Depression entgegen.

Tab. 12.25 Medikation bei Anorexia nervosa.

Solunat	Dosierung	Begründung
Solunat Nr. 2	2-mal 10 Tr. morgens und mittags	ist das spagyrische Lebenselixier auf der Körperebene, Stärkung der Verdauungsfunktionen
Solunat Nr. 4	2-mal 5 Tr. abends und zur Nachtruhe	bei psychischen Spannungszuständen, Stärkung des Vegetativums
Solunat Nr. 8	2-mal 5 Tr. mittags und abends vor dem Essen	Aktivierung der Verdauungssäfte von Leber und Galle mithilfe der Bittermittel
Solunat Nr. 17	2-mal 5 Tr. morgens und mittags	spagyrisches Lebenselixier auf der seelisch-geistigen Ebene

### Zusatztherapie

- Ceres Centaurium Urtinktur (Alcea) 2–3-mal 3–5 Tropfen über den Tag verteilt
- Stabilisierung des Mineralstoffhaushalts mit Schüßler-Salzen, die für den individuellen Fall zu reparatorisieren sind.
- alle Körpertherapien, die der Patientin ein Gefühl für den eigenen Körper vermitteln, wie Yoga, Thai-Chi (**Abb. 12.7**), Qi-Gong

### 12.3.6 Bulimie

Ess-Brech-Sucht tritt vor allem bei jungen Frauen zwischen dem 20. und 30. Lebensjahr auf. Sie ist eine Suchterkrankung der westlichen Industrienationen, in denen ein hohes Schlankheitsideal gilt. In den letzten Jahren wird beobachtet, dass auch immer mehr junge Männer an dieser Sucht leiden. Bei Bulimie wechseln sich Fress- und Hungerattacken ab. Der unkontrolliert auf-

genommenen Nahrung entledigen sich viele durch künstlich herbeigeführtes Erbrechen oder gleichen den leergeäumten Kühlschrank durch tagelanges Fasten aus.

Die Einnahme von Appetitzüglern, Abführmitteln und/oder entwässernder Medikamente muss bei der Anamnese angesprochen werden. Die vorgeschlagene Medikation mit Solunaten dient dem Aufbau der Verdauungsfunktionen, unterstützt die Stabilisierung des vegetativen Nervensystems und lindert depressive Verstimmungen. Sie ist als Begleittherapie zu einer Psychotherapie zu verstehen (**Tab. 12.26**).

### Zusatztherapie

- Stabilisierung des Mineralstoffhaushalts mit Schüßler-Salzen, die für den individuellen Fall zu reparatorisieren sind.
- alle Körpertherapien, die der Patientin wieder ein Gefühl für den eigenen Körper vermitteln, wie Yoga, Thai-Chi, Qi-Gong

Tab. 12.26 Medikation bei Bulimie.

Solunat	Dosierung	Begründung
Solunat Nr. 2	2-mal 10 Tr. morgens und abends	ist das spagyrische Lebenselixier auf der Körperebene
Solunat Nr. 4	2-mal 5 Tr. abends und zur Nachtruhe	bei psychischen Spannungszuständen, Stärkung des Vegetativums
Solunat Nr. 8	2-mal 5 Tr. mittags und abends vor dem Essen	als Bittermittel lässt es die Verdauungssäfte von Leber und Galle fließen
Solunat Nr. 20	2-mal 10 Tr. mittags und abends vor dem Essen	Entkrampfung des Magen-Darm-Trakts, Linderung des antrainierten Brechreizes



Abb. 12.7 Thai-Chi.

### 12.3.7 Depression

Depression wird auch als „die dunkle Nacht der Seele“ bezeichnet. Es ist normal, dass der Mensch im Laufe seines Lebens depressive Stimmungslagen durchlebt. Wenn es ihm möglich ist, dieses wehmütige, schmerzliche Gefühl – häufig begleitet von Antriebs- und Lustlosigkeit – nicht beiseitezuschieben, ist viel gewonnen. Der nächste Schritt ist, dem Bedürfnis nach Rückzug nachzugeben und das bisherige Leben neu zu überdenken. Hat dieser Mensch das Glück in einer intakten Familienstruktur aufgehoben zu sein und/oder gute Freunde zur Seite zu haben, wird er wohl nie therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen müssen.

Da viele Menschen heute glauben, immer perfekt funktionieren zu müssen und gute Beziehungsstrukturen seltener werden, ist der Griff zu Stimmungsaufhellern fast zwangsläufig. Anfangs handelt es sich dabei meist um viele Tassen Kaffee oder Schokolade in größeren Mengen, doch sollte dies als erstes Warnzeichen gewertet werden. Manche meiner Patienten nahmen über lange Zeit hohe Dosen an „gesundem Speed“ wie Guarana oder Vitamincocktails. Das Ergebnis ist immer das gleiche: Irgendwann lassen sich weder Seele noch Körper betrügen, und es kommt zu einer behandlungsbedürftigen Depressionen.

### Unipolare Depression

Sie ist die am häufigsten vorkommende, depressive Störung. Der Patient leidet unter Niedergeschlagenheit, Schlafstörungen (besonders in der zweiten Nachthälfte) und/oder früh morgendlichem Erwachen, hat aber nicht die Kraft aufzustehen. Bei der unipolaren Depression kommen keine manischen Phasen vor. Der depressive Zustand kann sich hinter Körpersymptomen (vor allem unerklärlichen Schmerzen) verstecken und wird dann als lavierende Depression bezeichnet.

Verordnen Sie die Medikationsempfehlung über mindestens 8 Wochen (**Tab. 12.27**). Ihr Patient sollte nach circa 2 Wochen Einnahme mehr Antrieb und Lebensfreude spüren.

Bei leichten Formen depressiver Verstimmung genügt oft die Einnahme von Lunasol Johanniskrautöl (2–3-mal täglich 1 Teelöffel, innerlich). Dieses Johanniskrautöl enthält zusätzlich spagyrisch aufbereitete Goldtinktur, die die leicht stimmungsaufhellende Wirkung von Johanniskraut deutlich verstärkt. Eine präventive Einnahme von Lunasol Johanniskrautöl empfiehlt sich vor allem für Patienten, die zur Winterdepression neigen (Bezugsadresse siehe Anhang).

Zur Herstellung von Johanniskrautöl werden die Johanniskrautblüten in Olivenöl ausgezogen. Patienten, denen die Einnahme von Olivenöl unangenehm ist, empfehlen Sie, dieses auf ein Stückchen Brot zu träufeln und mit etwas Salz zu bestreuen.

Tab. 12.27 Medikation bei unipolarer Depression.

Solunat	Dosierung	Begründung
Solunat Nr. 2	2-mal 10 Tr. morgens und mittags	Aktivierung der Körperfunktionen, leicht stimmungsaufhellende Wirkung
Solunat Nr. 4	2-mal 5–10 Tr. abends und zur Nachtruhe	Entspannung des Vegetativums, für tieferen und längeren Schlaf
Solunat Nr. 8	1-mal 5–10 Tr. abends	Entlastung des Leber-Galle-Systems, löst auf seelischer Ebene Emotionen, die zur Depression führen können Anmerkung: Es ist insbesondere bei Erwachen zur Leberzeit (1.00 bis 3.00 Uhr morgens) angezeigt.
Solunat Nr. 17	2-mal 5–10 Tr. morgens und mittags	bei allen seelischen Schwächezuständen, antidepressive Wirkung, Stärkung des Ich-Bewusstseins

### Zusatztherapie

- Versuchen Sie, Ihren Patienten für regelmäßige Hatha-Yoga-Übungen zu begeistern. Hier gibt es eine Fülle an Übungen, die deutlich antidepressiv wirken.
- Kneipp'sche Anwendungen
- Aus der Aromatherapie ist bekannt, dass Zitrusöle in der Duftlampe (**Abb. 12.8**), besonders jedoch Grapefruitöl, Stimmungstiefs „vertreiben“.



Abb. 12.8 Duftlampe.

- Während einer depressiven Verstimmung sollte Ihr Patient keine schwarzen Kleider tragen. Die Farbe Orange wirkt besonders stimmungsaufhellend. Wer diese nicht in Form von Kleidung tragen will, kann sich einen orangenen Schal ins Zimmer dekorieren oder einen Korb Orangen aufstellen.

### Bipolare affektive Störung

Bei dieser Form der Depression leidet der Patient unter depressiven und manischen Phasen. Während der manischen Phase hat der Betroffene ein übersteigertes Selbstverständnis und die eigenen Fähigkeiten werden überschätzt. Er kann über Wochen nächtelang durcharbeiten, ohne Ermüdungserscheinungen. Die Körperkräfte werden dabei über die Maßen strapaziert, was der Patient aber nicht spüren und einsehen kann. Dann kommt es plötzlich zu einem Bruch und er ist in der depressive Phase, die manches Mal so heftig erlebt werden kann, dass Suizidgefahr besteht.

Ich verwende die Solunate aus (**Tab. 12.28**) bei bipolarer affektiver Störung.

Die Erfahrung aus der Praxis zeigt leider, dass Patienten mit bipolarer Störung regelmäßige Übungen und Anwendungen entweder exzessiv oder gar nicht durchführen.

### Zusatztherapie

siehe unter unipolarer depressiver Störung

Tab. 12.28 Medikation bei bipolarer affektiver Störung.

Solunat	Dosierung	Begründung
Solunat Nr. 2	2-mal 10 Tr. morgens und mittags	Aktivierung der Körperfunktionen, leicht stimmungsaufhellende Wirkung, in beiden Phasen einzunehmen
Solunat Nr. 4	2-mal 10–15 Tr. morgens und abends	während der manischen Phase
Solunat Nr. 4	2-mal 5 Tr. abends und zur Nachtruhe	während der depressiven Phase
Solunat Nr. 14	2–3-mal 10 Tr. über den Tag verteilt	nur während der manischen Phase zur Entspannung unter Tags
Solunat Nr. 17	2-mal 5–10 Tr. morgens und mittags	antidepressive Wirkung, nur während der depressiven Phase einzunehmen

### 12.3.8 Chronisches Erschöpfungssyndrom (CFS)/Burnout

Patienten mit CFS und/oder Burnout-Syndrom suchen immer häufiger Hilfe in der naturheilkundlich orientierten Praxis. Beide Erkrankungsbilder haben zwar das Gefühl tief greifender Erschöpfung gemeinsam, unterscheiden sich aber in einigen Kriterien.

CFS ist ein Symptomenkomplex, dessen Leitsymptom ein über mindestens 6 Monaten bestehendes Erschöpfungsgefühl ist, das zu einer deutlichen Einschränkung der vorherigen Aktivitäten führte. Zusätzlich klagt der Patient über körperliche Beschwerden. Um von einem **chronischen Erschöpfungssyndrom** zu sprechen, müssen mindestens 4 der folgenden Kriterien vorhanden sein:

- Pharyngitis, teilweise mit schmerzhaft geschwellenen Halslymphknoten
- Myalgien oder Arthralgien ohne Rötung und Schwellung
- Kopfschmerzen, die häufiger und schwerer sind als vor der Erkrankung
- kein erholsamer Schlaf
- subfebrile Temperaturen
- entzündete, trockene Haut oder Schleimhäute mit psoriasisähnlichen Hautaffektionen
- neuropsychiatrische Beschwerden wie Konzentrationsschwäche, Depression, Verwirrheitszustände

Beim **Burnout-Syndrom** verläuft das Krankheitsbild in verschiedenen Phasen:

- Die Anfangsphase zeichnet sich durch ein auffallend starkes Engagement für bestimmte Ziele aus (Workaholic) und die eigenen Bedürfnisse werden nicht mehr wahrgenommen.
- Die nächste Phase der Erkrankung ist durch Änderungen des bisherigen Verhaltens gekennzeichnet, z.B. durch eine negative Einstellung der Arbeit gegenüber, vermehrte Schuldzuweisungen, verstärkte Einnahme von Beruhigungs- und Aufputzmitteln.
- Im Endstadium des Burnout-Syndroms kommt es zur absoluten Verzweiflung. Hier besteht Suizidgefahr und eine stationäre Behandlung ist meist erforderlich.

Eine Behandlung mit spagyrischen Heilmitteln ist (vor allem beim Burnout-Syndrom) immer als Begleitbehandlung zu einer **gleichzeitigen Psychotherapie** zu sehen (Tab. 12.29).

Nach in Tab. 12.29 beschriebener Aufbau-therapie ist im Anschluss eine Ausleitungstherapie (siehe Kap. 10) über 4–6 Wochen angezeigt.



Christina Casagrande

[Praxis Spagyrik](#)

Nach Alexander von Bernus

202 Seiten, kart.  
erschienen 2011



Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)